

2 JUDEN – 3 MEINUNGEN

Pluralismus im Judentum / Vielfalt in den Gemeinden



Seminar für junge Erwachsene vom 05. – 07. Mai 2017 in Berlin



Alle in Deutschland vertretenen ethnischen Gruppen mit ihren vielfältigen religiösen Bekenntnissen zu einem friedvollen, solidarischen und die demokratischen Strukturen wertschätzenden Miteinander zu bewegen, erscheint angesichts rechtspopulistischer Ressentiments gegen Migranten, Antisemitismus, Rassismus und islamistisch fundierter Gewalttaten als außerordentlich schwierig.

Die jüdische Gemeinschaft gehört zur Vielzahl derer, die unermüdlich an der Bewältigung dieser Aufgabe mitarbeiten. Dabei muss sie gleichzeitig Lösungen für Kontroversen um Modernisierungskonzepte, Überalterung und halachische Fragen innerhalb ihrer Gemeinden finden. Dies erfordert eine konstruktive Auseinandersetzung um die eigenen Werte und Identität als Basis sicherer Standpunkte in unserer sich extrem rasch wandelnden, verunsichernden Welt.

Insbesondere die junge Generation formuliert Fragen und Veränderungsbedürfnisse an die jüdischen Institutionen. Im Seminar sollen die vielfältigen Diskurse zum Pluralismus im Judentum gebündelt, dargestellt und von den Teilnehmenden im Hinblick auf ihre eigenen Aktivitäten erörtert werden.

Die wichtigsten Inhalte vorab im Überblick:

- Religiöse Strömungen im Judentum und ihre Antworten auf aktuelle Gegenwartsfragen
- Die jüdische Gemeinschaft in den Augen der 'anderen'
- Religiös-säkulares, und traditionell-orthodoxes Judentum. Jüdisches Selbstverständnis in Deutschland
- Jung und Jüdisch – und gut integriert in den Gemeinden?
- Wer ist jüdisch? Von 'Vaterjuden' und 'gemischten' Familien
- Offene Fragen: Homosexualität im Judentum

Zum Meinungsaustausch mit namhaften Vertreter(inne)n aus jüdischen Institutionen und Gemeinden, aus Wissenschaft und Kultur sind eingeladen: Deborah Feldman und Rina Soloveitchik (Autorinnen), Daniel Botmann (Zentralrat d. Juden i. Deutschland), Benny Fischer (European Union of Jewish Students), Elisa Klapheck (Rabbinerin, Politologin), Joshua Spinner (CEO R.S. Lauder Foundation, Rabbiner) u. v. a. Ein ausführliches Programm wird rechtzeitig vor Seminarbeginn versandt.

Seminarbeginn: Fr, 05.05.17, um 15:00; Seminarende: So, 07.05.17, um 14:00

Veranstaltungsort: Park Plaza Berlin Kudamm Hotel, Joachimsthaler Str. 28-29, 10719 Berlin

Anmeldungen bitte mit dem beigefügten Formular, zum Download auch unter www.zwst.org

Anmeldeschluss ist der 07. April 2017.

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der jüdischen Gemeinden zwischen 18 und 35 Jahren.

Die Seminargebühr beträgt 60 Euro (TN aus Berlin: 30 Euro). Darin enthalten sind Seminarkosten, Unterbringung in Zweibettzimmern und Verpflegung.

Fahrtkosten werden von der ZWST bis 130 Euro für ein Ticket der Deutschen Bahn in der 2.

Klasse bzw. ein vergleichbares Ticket erstattet, Fahrtkosten mit dem PKW mit 20 Eurocent pro gefahrenem km, jedoch höchstens 130 Euro.

Weitere Informationen unter E-Mail: reisin@zwst.org oder Tel.: 030 – 257 60 99 10 und auf www.zwst.org



Zentralwohlfahrtsstelle
der Juden in Deutschland e.V.

gefördert durch:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend